

Course an der Wiener Börse vom 27. März 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Andere öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 71.

Dienstag, den 28. März 1882.

(1314-1) Kundmachung. Nr. 2627. Der Umstand, daß die bisherigen günstigen Witterungsverhältnisse heuer ein vermehrtes Auftreten des Fichtenborstentäfers und dadurch Waldverheerungen mit Grund besorgen lassen, veranlaßt die k. k. Landesregierung, ihre diesbezügliche Kundmachung vom 20. Jänner 1876, Z. 10,157 d. 1875, allgemein zu republicieren und die in derselben enthaltenen Bestimmungen inbetrreff der Entrindung des Fichten- und Lärchen-Lagerholzes in den niederen Lagen bis Mitte April, in den höheren Lagen über 600 Meter Seehöhe aber bis Ende Mai jeden Jahres den Waldbesitzern und Holzkäufern unter Androhung der Bestrafung nach der hohen Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, für den Fall der Nichtbefolgung in Erinnerung zu bringen. Laibach am 26. März 1882. R. k. Landesregierung für Krain.

(1312-2) Licitations-Kundmachung Nr. 2702. über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach im Jahre 1882 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsarbeiten. Auf der Wienerstraße: 1.) Die Reconstruction der Straßenstützmauer vor der Fichermuthscher Savebrücke im Straßen-Nr. 2-3/5 mit 138 fl. 63 kr.; 2.) die Conservation der Fichermuthscher Savebrücke im Straßen-Nr. 3-4/5 mit 1400 fl.; 3.) die Conservation der Freitrittsbrücke im Straßen-Nr. 1/15 mit 1800 fl.; 4.) die Beistellung und Verziehung von Randsteinen anstatt der schadhafte Geländer im Straßen-Nr. 3-4/38 mit 114 fl.; 5.) die Herstellung von Sicherheitsgeländern im Straßen-Nr. 1-2/39 bis 3/42 mit 535 fl. 14 kr.

Auf der Triesterstraße: 6.) Die Conservationsarbeiten an der langen Brücke in Waitisch im Straßen-Nr. 4-1/4 mit 400 fl.; 7.) die Reconstruction der Straßenstützmauer zwischen Straßen-Nr. 4/8-9 nächst Bresowitz mit 470 fl. 21 kr.; 8.) die Reconstruction des Durchlasses in Dragomer Str.-Nr. 0-1/11 mit 468 fl. 59 kr.

Auf der Agramerstraße: 9.) Die Conservierung der Rannbrücke im Straßen-Nr. 4/0-1 in Laibach mit 1800 fl.; 10.) die Herstellung und Ausbesserung von Straßen-Sicherheitsgeländern im Straßen-Nr. 4/12-3/4/17 mit 146 fl. 75 kr.; 11.) die Herstellung und Ausbesserung von Straßen-Sicherheitsgeländern im Straßen-Nr. 24-3/4/26 mit 280 fl.

Auf der Voiblerstraße: 12.) Die Herstellung einer Parapetmauer beim gewölbten Durchlaß im Straßen-Nr. 2-3/7 mit 145 fl. Littauer Savebrücke: 13.) Die Conservation dieser Brücke mit 1550 fl. Wegen Uebernahme dieser Bauherstellungen wird die Minuendolicitation im Amtlocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung am 5. April 1882

abgehalten werden, um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Besätze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen, oder sich über den Ertrag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem

5proc. Kaugelde belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne sowie die Kostenveranschläge können vom 27. März 1882 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Licitationsstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden. Laibach am 24. März 1882. Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1285-1) Kundmachung. Nr. 437. Laut hohen Erlasses Sr. Excellenz des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 19. Februar 1882, Z. 2240, bezieht sich die Quote der vom Wiener k. k. Schulbücherverlage für das Schuljahr 1882/83 an die Volks- und Bürgerschulen abzugebenden Armenbücher für Krain mit zweitausend zweihundert fünf- undzwanzig (2225) Gulden und 21 Kreuzern. Von diesem Betrage entfallen auf den Schulbezirk: Udelsberg 200 fl. 80 kr. Gottschee 269 " 60 " Gurtsfeld 261 " 70 " Krainburg 187 " 70 " Stadt Laibach 127 " 60 " Landbezirk Laibach 210 " 60 " Littai 141 " 20 " Loisch 175 " 40 " Radmannsdorf 117 " 50 " Rudolfswert 240 " 80 " Stein 139 " 10 " Tschernembl 153 " 21 " zusammen 2225 fl. 21 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1882/83 von den k. k. Bezirksräthen um die obbezifferten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbuchervorschrift vom 4. März 1871, Z. 13,656 (Ministerialverordnungsblatt Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und daß die bezüglichen Anspruchsschreiben bis Ende Mai d. J. unmittelbar an die k. k. Schulbücherverlags-Direction in Wien einzufenden sind. Laibach am 16. März 1882. R. k. Landesschulrath für Krain.

(1309-1) Concursausreibung. Nr. 2339. Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenaufsichterstelle zweiter Klasse mit dem jährlichen Gehalte von 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Portion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweis des Alters, Standes, der Kenntnis der beiden Landesprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung bis 21. April 1882 bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Auf diese Stelle haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen anspruchsberechtigt sind. Jeder neu angestellte Gefangenaufsichter hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. R. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 25ten März 1882.

(1288-1) Licitations-Kundmachung. Nr. 2076. Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 18. März 1882, Zahl 2533, nachstehende Bauherstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1882 genehmigt, und zwar: Auf der Voiblerstraße: 1.) Conservation der Krainburger Savebrücke, D. Z. 0/24-0/25, 2000 fl.; 2.) Reconstruction des Durchlasses bei Sluga, D. Z. 0-1/42, 306 fl. 14 kr.; 3.) Reconstruction nächst der Freitrittsbrücke von Neumarkt, D. Z. 0-1/42, 177 fl. 37 kr.; 4.) Conservation der Krammerbrücke, Distanzzeichen 2-3/44, 202 fl.; 5.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/46, 116 fl. 28 kr.; 6.) Verlängerung der Stützmauer, Distanzzeichen 2-3/48, 213 fl.; 7.) Conservation der Arzon-Brücke, Distanzzeichen 0-1/49, 380 fl.; 8.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-6/49, 209 fl. 89 kr.; 9.) Conservation der Gobelbrücke, Distanzzeichen 2-3/51, 134 fl. 24 kr.; 10.) Geländer, D. Z. 4/33-2/54, 1080 fl. 70 kr.

Auf der Burznerstraße: 11.) Geländer, D. Z. 2-3/1, 139 fl. 72 kr.; 12.) Geländer, D. Z. 0/13-4/53, 1004 fl. 97 kr.; 13.) Herstellung eines Durchlasses, Distanzzeichen 0-1/36, 237 fl. 66 kr.; 14.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 0 1/41, 195 fl. 51 kr.; 15.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-4/46, 127 fl. 26 kr.; 16.) Wiederherstellung der Stützmauer, Distanzzeichen 4/46-0/47, 189 fl. 49 kr.; 17.) Conservation der Waldbrücke, Distanzzeichen 1-2/47 und Wischnzbrücke, Distanzzeichen 1-2/51, 385 fl.; 18.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/47, 104 fl. 63 kr.; 19.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 3-4/54, 65 fl. 46 kr.; 20.) Reconstruction des Durchlasses, Distanzzeichen 2-3/56, 354 fl. 31 kr.

Auf der Kauterstraße: 21.) Conservation der eisernen Kauterbrücke, D. Z. 3-4/0, Mlinzbrücke, D. Z. 3-4/13 und Zunderbrücke, D. Z. 1-2/22, 231 fl. 74 kr.; 22.) Conservation der ersten und zweiten Langenbrücke, D. Z. 0-1/20, 385 fl. 57 kr.; 23.) Conservation der Taborbrücke, Distanzzeichen 3-4/20, 262 fl. 38 kr.; 24.) Conservation der Belpotokbrücke, Distanzzeichen 0-1/26, 205 fl. 19 kr.; 25.) Geländer und Requisitionenanschaffung 203 fl. 50 kr. Die diesfällige Licitationsverhandlung wird am 12. April 1882

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Besätze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, das 5proc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Ertrag desselben bei einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat. Schriftliche nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte und mit dem 5proc. Kaugelde belegte Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung, angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 22. März 1882.

(1273-2) Ein Wechfel, Nr. 229. grau, 1 1/2 Jahre alt, ist in der Ortsgemeinde Trebelno am 26. Jänner l. J. aufgefunden worden. Der Eigenthümer hat sich unmittelbar an das Gemeindecam Trebelno zu wenden. Gemeindecam Trebelno am 20. März 1882.

(1298-1) Licitations-Kundmachung Nr. 80. über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Udelsberg pro 1882 auszuführenden Bauten und Lieferungen, und zwar: A. Auf der Triester Straßenseite: 1.) Reconstruction eines Stützmauertheiles im Orte Planina, D. Z. 4/43-0/44, mit 1724 fl.; 2.) Reconstruction eines Stützmauertheiles am Mackove-Berge, D. Z. 4/49-1/50, mit 580 fl.; 3.) Reconstruction eines Durchlasses im Orte Präwald, D. Z. 4/67-0/68, mit 190 fl.

B. Auf der Fiumaner Strecke: 4.) Neubau einer Wandmauer hinter Kleinmaierhof, D. Z. 1-2/19, mit 310 fl.; 5.) Neubau einer Leistenmauer beim Orte Dornegg, D. Z. 2-3/32, mit 462 fl. C. Auf der Wippach-Görzer Strecke: 6.) Reconstruction eines Durchlasses und der Stützmauer am Gacka-Bache vor dem Orte Wippach, D. Z. 4/13-2/14, mit 1710 fl. D. Auf der Birnbaumerstraße: 7.) Reconstruction einer Wandmauer hinter Podtraj, D. Z. 3/14-0/15, mit 335 fl.; 8.) Neubau eines Durchlasses im Orte Blenje, D. Z. 3-4/16, mit 135 fl.; 9.) Reconstruction einer Wandmauer sammt Leiste beim ehemaligen Zollhause, Distanzzeichen 4/20-0/21, mit 273 fl.

E. Beschaffung von Straßenbau-Verzweigen für den ganzen Baubezirk mit 155 fl. 75 kr. Die Hintangabe dieser Bauherstellungen geschieht im Minuendo-Licitationswege am 12. April 1882 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Udelsberg. Dieselbe wird um 10 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der vorangeführten Reihenfolge vorgenommen werden.

Jeder Unternehmungslustige, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, hat 5 Proc. des Fiscalpreises von dem betreffenden Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Ertrag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen. Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit 50 kr.-Stempel versehene Offerte sind bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft, jedoch vor dem Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung, einzureichen. Die auf die zu vergebenen Bauten Bezug habenden Pläne und Kostenanschläge sind täglich während der Amtsstunden in der Baukanzlei einzusehen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Udelsberg, am 24. März 1882.

(1252a-3) Kundmachung. Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird am 15. April 1882, um 10 Uhr vormittags, eine Offertverhandlung wegen Sicherstellung der Lieferung von 350 Cubikmeter Faulbaum-Kohlenholz stattfinden. Näheres enthält die bezügliche Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ vom 22. März 1882, Z. 68. Stein am 20. März 1882. Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

Anzeigebblatt.

(1239—1) Nr. 2614.
Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird über Ansuchen des Peter Saver von Kraschenberg die Relicitation der laut Feilbietungs-Protokolles vom 12ten November 1880, Z. 11,538, von Marko Bajuk von Radovica um den Meistbot von 470 fl. erstandenen, auf 470 fl. gerichtlich bewerteten, dem Marko Bajuk von Radovica Nr. 39 gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 54 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

22. April 1882
auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
K. l. Bezirksgericht Wöttling, am 10. März 1882.

(997—1) Nr. 995.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moshel von Laibach die executive Versteigerung der dem Lorenz Jereb von Petkove gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 662, Urb.-Nr. 246, Einlg.-Nr. 494 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,
die zweite auf den
7. Juni
und die dritte auf den
6. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Februar 1882.

(993—1) Nr. 246.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Victor Smole von Laibach als Erben nach Michael Smole (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der minderjährigen Emilie Perenič von Plonina gehörigen, gerichtlich auf 5705 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 9 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,
die zweite auf den
28. Juni
und die dritte auf den
27. Juli 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Februar 1882.

(1238—1) Nr. 2613.
Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse wird über Ansuchen des Franz Trampus von Wöttling die Relicitation der laut Feilbietungs-Protokolles vom 12ten November 1880, Z. 11,538, von Marko Bajuk von Radovica um den Meistbot von 470 fl. erstandenen, auf 470 fl. gerichtlich bewerteten, dem Marko Bajuk von Radovica Nr. 39 gehörig gewesenen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 54 der Steuergemeinde Radovica vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Tagssatzung auf den

22. April 1882
auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
K. l. Bezirksgericht Wöttling, am 10. März 1882.

(1116—1) Nr. 1935.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Pucelj von Großlitz Haus-Nr. 8 (durch den Nachhaber Johann Hocevar von dort Nr. 3) die exec. Versteigerung der dem Anton Mustar von Podgoro Haus-Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 61 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,
die zweite auf den
22. Mai
und die dritte auf den
22. Juni 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. März 1882.

(1148—3) Nr. 127.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef und Barbara Planinšek von Bizmarje (durch Dr. Moshel) die exec. Versteigerung der dem Blas Luzar von Bizmarje Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 ad Bizmarje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,
die zweite auf den
3. Mai
und die dritte auf den
3. Juni 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 7. Jänner 1882.

(1237—1) Nr. 2383.
Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 7. August 1880, Z. 7410, in der Executionsfache des Georg Kump von Wöttling gegen Johann Kocevar von Kreuzdorf auf den 13. August, 11. September und 9. Oktober 1880 angeordneten Realfeilbietungen pcto. 150 fl. s. A. werden mit dem vorigen Anhang auf den

26. April,
26. Mai und
28. Juni l. J.
reassumiert.
K. l. Bezirksgericht Wöttling, am 2. März 1882.

(1065—1) Nr. 528.
Erinnerung

an Niklas Gajski, unbekanntem Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Niklas Gajski, unbekanntem Aufenthaltes, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Gajski von Bonikve die Klage auf Erstickung der Realität Post-Nummer 444 ad Mokriz eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

15. April 1882
angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Februar 1882.

(1068—1) Nr. 700.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Stefanic, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Stefanic, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Stefanic von Dobrava die Klage auf Erstickung der Realität Einl.-Nr. 153 der Catastralgemeinde Heiligenkreuz eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

22. April 1882
angeordnet worden ist.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht,

ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.
K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Februar 1882.

(1235—1) Nr. 2303.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Tezak von Wöttling Nr. 150.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wöttling wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Tezak von Wöttling Nr. 150 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Koren von Wöttling die Klage de praes. 28. Februar 1882, Z. 2303, pcto. 22 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

26. April 1882,
vormittags 8 Uhr, angeordnet ist.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Mavric von Wöttling als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. l. Bezirksgericht Wöttling, am 2. März 1882.

(1114—3) Nr. 1969.
Erinnerung

an die unbekannt Erben nach Anna Dgrinc.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt Erben nach Anna Dgrinc hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Anton Juzek von Verlog Nr. 6 und Stefan Skulj von Jaga Nr. 4 die Klage de praes. 9. März 1882, Zahl 1969, auf Erlöschenerklärung des zugunsten der Anna Dgrinc von Podsternec auf Grund des Ehevertrages vom 12. Jänner 1816 auf der im Grundbuche der Steuergemeinde Luzarje sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität ob 210 fl. sammt Anhang haftenden Pfandrestes eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

17. April 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hocevar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. März 1882.

(1244—1) Nr. 2151.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Za-
fel von Kronau Nr. 45 gegen Andreas
Tarmann von Kronau Nr. 30 pcto. 150 fl.
samt Anhang die exec. Feilbietung der
Realität zu Kronau Conscr.-Nr. 30 sub
Urb.-Nr. 292 ad Weissenfels im Schät-
zungs- und Genußrechte gewilligt und zur
Bornahme derselben die Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

29. April

und die zweite auf den

3. Juni 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts in der
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden obgedach-
ten Besitz- und Genußrechte bei der ersten
Feilbietungs-Tagatzung nur um oder
über dem Schätzungswerte, bei der zwei-
ten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten
Dezember 1881.

(1222—1) Nr. 1582.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Grilz
von Moräutsch (durch Jano Kersnik,
k. k. Notar in Egg) die executive Ver-
steigerung der in den Martin Oblafsch
Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1490 fl.
geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarr-
hofsgilt Moräutsch, Einlags-Nr. 16 der
Steuergemeinde Moräutsch, bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagatzungen,
und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr,
in der Amtskanzlei in Egg mit dem
Anhange angeordnet worden, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten
März 1882.

(1192—1) Nr. 1498.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Eschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton
Krisper in Kaibach die executive Verstei-
gerung der dem Franz Zupančič in Weiniz
gehörigen, gerichtlich auf 878 fl. geschät-
zten Realität Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 10
ad Pfarrgilt Weiniz, bewilligt und hiez zu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

26. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
mit dem Anhange angeordnet worden, daß
die Pfandrealität bei der ersten und
zweiten Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten aber
auch unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Eschernembl, am
8. März 1882.

(1241—1) Nr. 2230.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D.
Commenda die auf den 25. Februar 1882
angeordnete und frustrierte dritte executive
Realfeilbietung der den Johann Malevič
und Johann Branicař gehörigen, gericht-
lich auf 470 fl. geschätzten Realitäten
übertragen und hiez zu die Feilbietungs-
Tagatzung auf den

28. April l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts-
gebäude zu Mötting mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandreali-
täten bei dieser Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der
Licitationscommission zu erlegen hat, sowie
die Schätzungsprotokolle und die Grund-
buchsextracte können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
25. Februar 1882.

(1243—1) Nr. 427.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird
bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Raimund Krisper (durch Herrn Dr. Wen-
cinger von Krainburg) gegen Josef Plešch
von Wurzen Nr. 13 pcto. 43 fl. 8 kr.
samt Anhang in die exec. Feilbietung
der dem Executen Josef Plešch zu den
in der Steuergemeinde Wurzen gelegenen
Parzellen als Bauparcelle Nr. 63 (Wohn-
gebäude mit 113 □ Klaftern) und Bau-
parcelle Nr. 67 (Wirtschaftsgebäude mit
66 □ Klaftern), im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1100 fl., zustehen-
den Besitz- und Genußrechte gewilligt
und zur Bornahme derselben die Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

22. April

und die zweite auf den

26. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts in der
Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietenden obgedach-
ten Besitz- und Genußrechte bei der er-
sten Feilbietungs-Tagatzung nur um oder
über dem Schätzungswerte, bei der zweiten
aber auch unter demselben hintangegeben
werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 25sten
Februar 1882.

(1234—1) Nr. 2158.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D.
Commenda Mötting (durch den Ver-
walter Martin Ramensel) die exec. Ver-
steigerung der der Maria Simonič von
Draschiz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf
3175 fl. geschätzten, im Grundbuche ad
D. R. D. Commenda Mötting sub
Extract-Nr. 33 der Steuergemeinde No-
sainiz bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

16. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demsel-
ben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
24. Februar 1882.

(1236—1) Nr. 2377.

**Reassumierung exec.
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Petrič von Kerschdorf die mit dem Be-
scheide vom 1. Februar 1882 mit dem
Reassumierungsrechte fiftierte executive
Versteigerung der dem Johann Vidmar
von Bertace gehörigen, gerichtlich auf
1215 fl. geschätzten Realität sub Extract-
Nr. 33 der Steuergemeinde Semitsch
reassumiert und hiez zu drei Feilbietungs-
Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

17. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei in Mötting mit
dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
2. März 1882.

(1197—1) Nr. 484.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl
Sarabon von Swirtschach die executive Ver-
steigerung der dem Anton Baljavec von
Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 215 fl.
geschätzten Realitäten Grundbuch Einlags-
Nr. 13 und 14 der Catastralgemeinde
Swirtschach bewilligt und hiez zu drei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

24. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

26. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
in der Amtskanzlei mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
9. März 1882.

(1190—1) Nr. 509.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Rassenfuß die exec. Versteigerung
der der Frau Johanna v. Pannovič in
Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 515,
715/a ad Herrschaft Rassenfuß und Urb.-
Nr. 45 ad Pfarrkirchengilt Rassenfuß
bewilligt und hiez zu drei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealität
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
20. Jänner 1882.

(1233—1) Nr. 2060.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations-
bedingnisse wird die Relicitation der laut
Feilbietungs-Protokolles vom 23. April
1881, Z. 4419, von Milo Ruš von
Dobrawiz um das Meistgebot von 326 fl.
erstandenen, auf 1301 fl. gerichtlich be-
werteten, dem Martin Ruš von Dobra-
wiz gehörig gewesenen, im Grundbuche sub
Curr.-Nr. 77, Extr.-Nr. 16 der Steuer-
gemeinde Dobrawiz vorkommenden Real-
ität bewilligt und zu deren Bornahme
eine einzige Tagatzung auf den

21. April 1882

auf Gefahr und Kosten des säumigen
Erstehers mit dem angeordnet, daß diese
Realität auch unter dem Schätzungs-
werte an den Meistbietenden hintangegeben
wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am
26. Februar 1882.

(1189—1) Nr. 1542.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef
Straßberger von Gorischlawas die exec.
Versteigerung der dem Franz Rugar von
Gorischlawas (durch den Curator ad
actum Mathias Rugar) gehörigen, gericht-
lich auf 501 fl. geschätzten Realität sub
Rectf.-Nr. 420/1, 421 und 427 ad
Herrschaft Rlingenfels bewilligt und hiez zu
drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar
die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem An-
hange angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schät-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am
24. Februar 1882.

(1188—1) Nr. 1110.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Može von Wippach (durch Dr. Deu) die
executive Versteigerung der den mindj.
Josefa, Amalia, Fortunat und Josef
Strancer (zu Handen der Mutter Josefa
Strancer von Planina) gehörigen, gericht-
lich auf 2850 fl. geschätzten Realitäten
ad Gilt Planina pag. 31 bewilligt und
hiez zu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und
zwar die erste auf den

20. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr,
loco der Realitäten mit dem Anhange
angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über dem Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proc. Badium zu Handen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie die Schätzungsprotokolle und die
Grundbuchsextracte können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten
März 1882.

Derjenige Herr, welcher sich erlaubt hat, meinen Regenschirm Samstag abends 7 Uhr im Café „Elefant“ mit sich zu nehmen, wird freundlichst ersucht, selben an diese Stelle zu retournieren, widrigenfalls ich seinen ganzen Namen bekanntgebe. (1310)

J. Istenich.

Clavier,

beinahe neu, wird auf Raten verkauft: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. (1313) 5-1

Ich beehre mich, der p. t. Damenwelt anzudeuten, dass ich mit 1. April einen

Lehrcurs für Modisten-Arbeit

eröffne, wozu ich die Damen höflichst einlade. Lehrstunden von 9 bis 12 Uhr vormittags. Auch empfehle ich mich zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerhüten nach elegantester Façon. (1311) 2-1

Adele Mayer,

Rathhausplatz Nr. 20, III. Stock.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsführung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1186) 3

Ein möbliertes, separiertes

Zimmer

ist vom 1. April l. J. an am Rathhausplatz Nr. 17, im I. Stock, zu vermieten.

Anfrage beim Hausmeister daselbst.

(1274) 3-2

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten

liefert in bester Ausführung zu billigsten

(12) 24 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,

Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

(1191-2)

Nr. 808.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Margareth, Franz, Helena, Gertrud und Maria Gerzeli von Potoče und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, ist Michael Može von Potoče unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungs-Bescheide vom 7. Jänner 1882, Z. 5331, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. März 1882.

(983-2)

Nr. 378.

Bekanntmachung.

Dem Peter Josef von Unterwehenbach, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 19ten Jänner 1882, Z. 378, der Magdalene Kraker von Resselthal wegen 123 fl. 37 1/2 kr. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

20. Mai 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Jänner 1882.

Grösste Auswahl von

Damen- und Kinder-Schürzen,

neuester Schnitt, in schwarz, weiss und farbig,

Moiré- und Leinenröcke, Kinder-Kleider, gestickte und glatte Krägen und Manschetten, geschlungene Streifen (Schweizer Fabrikat), grosses Lager von allen Gattungen Rüschen, Spitzen, Sammt-, Seiden-, und Atlas-Band bei

A. Eberhart,

Sternallee.

(1303) 3-1

Gegründet anno 1679.

(1174) 12-2

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK

VON feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Ziehung am 1. April!

PROMESSEN

auf (1117) 4-4

Wiener Lose

nur Gulden 2 1/2 und Stempel.

Haupttreffer 200,000 fl. österr. W.

Im vergangenen Jahre wurden mit von uns verkauften Promessen und Losen Haupttreffer im Betrage von Gulden 215,000 u. 114,000 Francs, sowie zahlreiche kleinere Treffer gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN,

Wollzeile 10 und 15. „MERCUR“

CH. COHN,

Wollzeile 10 und 15.

(1099-2)

Nr. 1005.

Erinnerung

an Marcus Lajković, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. t. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Marcus Lajković, resp. dessen unbekanntem Erben hienit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Reimer von Feise Nr. 19 die Klage pcto. Erhebung der Realität Einl.-Nr. 233, Catastralgemeinde Calle, eingebracht, und wird hierüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

14. April 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stergar von Brod als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Gurksfeld, am 26. Jänner 1882.

(914-2)

Nr. 1279.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben von Birkniz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 20. November 1881, Z. 12,868, auf den 1. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Haus-Nr. 37 gehörigen, rücksichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2, ad Sittlicher Karstergilt mit dem frühern Anhang auf den

24. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Februar 1882.

(1204-2)

Nr. 2027.

Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Lavrenčič (durch Dr. Deu) pcto. 155 fl. die mit dem Bescheide vom 2. September 1881, Z. 7544, stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Zelle von Slavina gehörigen, rücksichtlich auf 4312 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlerhofen, Auszug 871, re-assumiert und die Tagatzung mit dem vorigen Anhang auf den

19. Mai l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. März 1882.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adnergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 18

(912-2)

Nr. 866.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 1. November 1881, Z. 12298, auf den 26. Jänner, 23. Februar und 29ten März l. J. angeordnet gewesene executiv Feilbietung der dem Anton Obreg von Bezulat gehörigen, rücksichtlich auf 7980 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 450 ad Gut Turnlak auf den

24. Mai,

28. Juni,

27. Juli 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Februar 1882.

(1265-3)

Nr. 1063.

Erinnerung.

Den Josef Šega, Franz Šega, Urjula Evar, dann Maria Evar, Tabulargläubigerin, sowie deren Erben und Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannt, wird hienit erinnert, dass die dem Andreas Šega von Statenec gehörige Realität Grundbucheinlage Nr. 61 ad Catastralgemeinde Sufšie am

1. April,

1. Mai und

1. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur exec. Feilbietung gelangt und ihnen zur Wahrung der Rechte Herr Franz Erhovnic, k. t. Rotar, als Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Rubriken zugefertigt wurden.

R. t. Bezirksgericht Reifniz, am 15ten März 1882.

(1083-3)

Nr. 1313.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterk von Oberradula (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Jan von Oberradula gehörigen, rücksichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1428, pag. 767/1 ad Herrschaft Pleterjach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gurksfeld, am 3. Februar 1882.